

## Was ist bei einem Besuch zu beachten?

Besuche mit Kind sind anders als Besuche, bei denen Sie allein sind. **Planen Sie den Besuch** möglichst so, dass Sie mit all Ihrer Aufmerksamkeit bei Ihrem Kind sein können. Sie können – vor allem, wenn Sie mit mehreren Kindern kommen – weitere (Bezugs-)Personen zur Unterstützung mitnehmen. So kann jedes Kind entscheiden, ob es überhaupt nahe zum kranken Menschen gehen will oder ob es zum Beispiel beim ersten Mal nur im Besucherraum bleiben möchte. Ihr Kind kann entscheiden wie lange es bleiben, ob es wieder gehen oder eine Pause machen möchte.

Gehen Sie beim Besuch **Schritt für Schritt** vor und **ermutigen Sie Ihr Kind**, Fragen zu stellen. Erklären Sie in Ruhe, was es sehen, hören und wahrnehmen kann.

**Zeigen Sie Ihrem Kind**, was es tun darf, und gehen Sie mit gutem Beispiel voran. Übergeben Sie zum Beispiel gemeinsam das Mitbringsel oder zeigen Sie, wie Sie mit dem kranken Menschen sprechen oder ihn berühren.

Bitte **drängen Sie Ihr Kind zu nichts** und nehmen Sie wahr, was es in diesem Augenblick braucht. Ein guter Besuch von nur wenigen Minuten ist viel mehr wert als ein langer, der zu anstrengend ist. Wir unterstützen Sie dabei sehr gerne.

## Was ist nach einem Besuch wichtig?

Planen Sie den Tag des Besuchs möglichst so, dass **im Anschluss keine anstrengenden Dinge** mehr anstehen.

Sie und Ihr Kind sollten die Möglichkeit haben zu tun, was Ihnen guttut. Was das ist, kann ganz unterschiedlich sein: Manche Kinder möchten über den Besuch sprechen, andere brauchen dringend eine Pause vom Thema und Ablenkung. Manche Kinder wünschen sich Trost und brauchen viel Nähe, andere möchten sich ausruhen oder einfach mit Gleichaltrigen spielen.

**Finden Sie gemeinsam das, was zu Ihnen passt!**

## Was kann ich tun, wenn ich mir Sorgen mache?

Kinder reagieren in neuen, schwierigen Situationen ganz unterschiedlich – manchmal auch ganz **anders als erwartet**. Das kann verunsichern und Fragen aufwerfen.

Wenn Sie sich **Sorgen** um Ihr Kind machen oder an die **Grenzen** Ihrer eigenen Kraft stoßen, **holen Sie sich bitte Unterstützung**. Wir nennen Ihnen gerne Möglichkeiten inner- und außerhalb des Krankenhauses. Sprechen Sie uns dazu bitte an.

Tipps &  
Infos für  
Eltern

## Soll ich mein Kind auf die Intensivstation mitnehmen?

Liebe Eltern und Bezugspersonen,

dieses Merkblatt möchte Sie bei Ihren Überlegungen zu einem Besuch Ihres Kindes (0–18 Jahre) auf der Intensivstation unterstützen. Weitere Informationen finden Sie nach Scan des QR-Codes im Merkblatt für Kinder „Dein Besuch auf der Intensivstation“.

Wenn ein naher Mensch schwer erkrankt, ist es für Kinder wichtig, erklärt zu bekommen, was passiert. So kann sich Ihr Kind mit Ihrer Hilfe sicher orientieren. Das trägt zur Beruhigung bei und lässt die Kinder nicht im Ungewissen. Besuche auf der Intensivstation können dabei für viele Kinder und Jugendliche wichtig sein und ihnen helfen, das Geschehene zu verarbeiten. Über diese Möglichkeit zu entscheiden, während Sie selbst in Sorge um einen nahestehenden Menschen sind, ist eine große Aufgabe.

Die folgenden Informationen sollen Sie bei Ihrer Entscheidung unterstützen. Unabhängig davon, wie Sie sich entscheiden, kann dieses Merkblatt für Sie und Ihr Kind hilfreich sein.

Wir als Team der Intensivstation überlegen und planen gerne gemeinsam mit Ihnen den Besuch Ihres Kindes. Bitte nehmen Sie jederzeit mit uns Kontakt auf, sodass wir persönlich über Ihre Situation sprechen und Ihre Fragen beantworten können!

Ihr Behandlungsteam der Intensivstation



Infomaterial



## Was ist wichtig, wenn Sie über einen Besuch nachdenken?

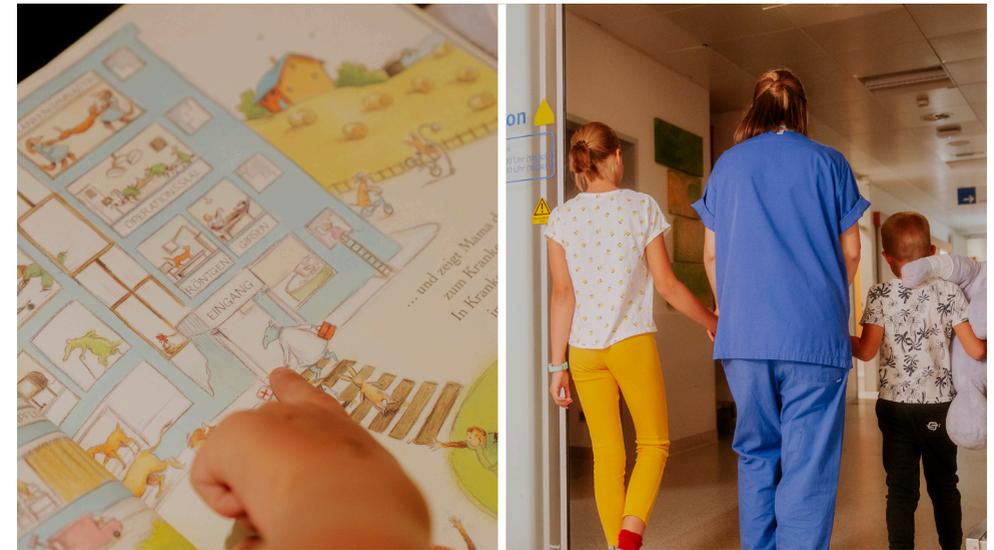
- Sprechen Sie uns als Team der Intensivstation an, wenn Sie über einen Besuch mit Ihrem Kind nachdenken. Fragen Sie, wie und wann ein Besuch am besten möglich wäre. Stellen Sie alle Fragen, die Sie beschäftigen und besprechen Sie Ihre Sorgen. Wenn es möglich ist, **fragen Sie den kranken Menschen selbst**, ob ihm ein Kinderbesuch recht wäre.
- Überlegen Sie, ob und wie Sie sich einen Besuch Ihres Kindes auf der Intensivstation vorstellen können und wen Sie dafür gern an Ihrer Seite hätten. Manchmal helfen **Familie oder befreundete Menschen** am besten, manchmal kann aber auch das Krankenhauspersonal Unterstützung organisieren.
- Machen Sie – wenn möglich – zunächst **einen Besuch ohne Ihr Kind**, damit Sie sich schon auskennen, alles Notwendige gefragt und besprochen haben. So können Sie Ihrem Kind zeigen, wie ein Besuch auf der Intensivstation abläuft.

## Was ist wichtig für mein Kind?

Ob mit oder ohne Besuch – es ist wichtig, dass Sie mit Ihrem Kind sprechen.

Mit den folgenden Punkten helfen Sie Ihrem Kind dabei, sich auszukennen:

- Erzählen Sie, wo der kranke Mensch gerade ist und was dort passiert.
- Erklären Sie, wie es dem kranken Menschen gerade geht und wie ihm geholfen wird.
- Berichten Sie Ihrem Kind von der Möglichkeit, den kranken Menschen zu besuchen, und erklären Sie, wie ein Besuch ablaufen würde.
- Fragen Sie Ihr Kind, ob es sich einen Besuch wünscht.



## Wünscht sich ihr Kind einen Besuch?

Wenn ja, **beschreiben Sie Ihrem Kind**, ob und wie der kranke Mensch reagieren kann. Erwähnen Sie auch die Dinge die an ihm aktuell anders aussehen. Manche Erklärungen rund um die Situation können eine große Herausforderung sein. Möglicherweise stellt Ihr Kind Fragen zu schwerer Krankheit, Sterben und Tod oder Sie möchten darauf vorbereitet sein. Informationen zu diesen und weiteren Themen wie zum Beispiel Geschwisterkinder auf Kinderintensivstationen, palliative Versorgung oder Suizidversuch finden Sie auf unserer Homepage.

## Was wünscht sich mein Kind?

Wenn Ihr Kind keinen Besuch möchte, fragen Sie nach möglichen Sorgen oder Zweifeln, die der Grund dafür sein könnten. Ermutigen Sie Ihr Kind, alle Fragen zu stellen, die es rund um die Intensivstation hat. Beantworten Sie diese wahrheitsgemäß, ohne Ihr Kind zu überfordern. Zeigen Sie Verständnis für die Entscheidung Ihres Kindes. Bieten Sie eine Alternative zum Besuch an, zum Beispiel ein Mitbringsel, und wiederholen Sie Ihr Angebot zu einem späteren Zeitpunkt. Ideen zu Alternativen finden Sie im Merkblatt für Kinder „Besuch auf der Intensivstation“ und auf unserer Homepage